

Einsatz für eine saubere Stadt

Lions-Club und Stadtverwaltung rufen für den 7. April zum Frühjahrsputz in Osterholz-Scharmbeck auf



Eine Stadt räumt am 7. April auf: Mit dabei sind (von links) Reiner Westphal, Sonja Wriedt, Torsten Rohde, Thomas Kahnwald, Annemarie Lampe und Gabriele von Lessel-Drettmann.

FOTO: CHRISTIAN VALEK

VON CHRISTIAN VALEK

Osterholz-Scharmbeck. Die Mitglieder des Lions-Clubs Osterholz und Mitarbeiter der Stadtverwaltung organisieren erneut einen Frühjahrsputz in der Stadt. Am Sonnabend, 7. April, werden Hunderte Freiwillige in Osterholz-Scharmbeck und in den Ortsteilen unterwegs sein, um von 10 bis 12 Uhr tonnenweise Unrat zusammenzutragen. Zum Abschluss gibt es an der Mensa auf dem Campus-Gelände ein Erbsensuppe-Essen. Dort werden unter den Teilnehmern eine Torfkahnfahrt für 16 Personen sowie fünf weitere Preise verlost.

Die Organisatoren gehen davon aus, dass sich bis zu 1000 Menschen an der Aktion beteiligen werden. Bürger und Aktive aus Vereinen und Organisationen können sich eigene Gebiete aussuchen, in denen sie sammeln wollen. Auch der straßenweise Einsatz ist natürlich möglich. Informationen darüber, welche Gebiete und Straßenzüge bereits erfasst sind, gibt es online unter der

Adresse www.ohz-eine-stadt-raeumt-auf.de. Eine Übersichtskarte zeigt online bereits vergebene und noch freie Gebiete. Die Anmeldung kann auch unter der E-Mail-Adresse info@ohz-eine-stadt-raeumt-auf.de erfolgen.

Polizei ist auch dabei

Neben Privatpersonen hat sich unter anderem die Polizei Osterholz-Scharmbeck angemeldet. Kontaktpolizist Thomas Reddig und Bewohner des Drosselstraße-Quartiers sind gut zwei Stunden für eine saubere Stadt unterwegs. Ebenfalls dabei sind Sportvereine wie der 1. FCO und der VSK oder die Aktiven des Scharmbecker Schützenvereins. Gläubige von Jehovas Zeugen haben sich ebenfalls zur Aufräumaktion angemeldet.

Wer mitmacht, sollte einfache Regeln beachten. Die Teilnehmer sollten Handschuhe tragen und keine Gartenabfälle wie Laub, Gras, Strauch- und Baumschnitt aufsammeln. Auch tote Tiere gehörten nicht in die Abfallsäcke, hieß es. Gleichwohl sollte der

Fundort der Verwaltung mitgeteilt werden. Die Teilnehmer sollten bei allem Eifer auch auf den Straßenverkehr und Radfahrer achten. Die Sammelsäcke sollten nur an den ausgewiesenen Sammelpunkten abgestellt werden, damit die Mitarbeiter von der Abfall-Service Osterholz GmbH (Aso) und Freiwillige der Stadtverwaltung den Abtransport gewährleisten können. Sie stehen mit Müllwagen und Pritschenwagen bereit, um das Einsammeln der Säcke zu übernehmen.

Der Schirmherr der neunten Auflage der Veranstaltung, Bürgermeister Torsten Rohde, hofft auf ein reges Interesse der Mitbürger. „Es geht nicht nur um das Aufräumen, sondern um die Bewusstseinsbildung“, sagte Rohde im Gespräch mit dem OSTERHOLZER KREISBLATT. Eigentlich wäre es schön, wenn derartige Veranstaltungen nicht nötig seien, räumte er ein. Die Realität aber liefere ein anderes Bild: In den vergangenen Jahren sei bei jeder Aufräumaktion im Stadtgebiet tonnenweise Müll zusammengetragen worden, erinnert er sich.

„Wir können immer wieder nur ein Vorbild sein.“ Es sei erschreckend, was achtlos etwas in die Gegend geworfen werde.

Ohne Sponsoren wie der Aso oder der Sparkasse Rotenburg Osterholz seien derartige Aktionen kaum möglich. Aso-Abfallberaterin Annemarie Lampe verspricht, allen Interessierten eine Ansprechpartnerin zu sein. Vor allem Schulen würden immer wieder Anschubhilfe erhalten, wenn sie Abfall-Projekte planen würden. Als positives Beispiel der Zusammenarbeit nannte sie die Integrierte Gesamtschule (IGS) in Buschhausen. Jugendliche der Einrichtung würden sich jedes Jahr am Stadtputz beteiligen.

Diese Aktion unterscheide sich von vielen anderen, da kein Geld in die Kasse des Mitwirkenden gespült werde, betonte Gabriele von Lessel-Drettmann vom Lions-Club Osterholz. Zusammen mit ihrem Lions-Kollegen Thomas Kahnwald und Reiner Westphal von der Sparkasse ist sie der Meinung: „Es ist wichtig, dass wir die Aufräumaktion unterstützen.“